

## **Kleine Anfrage Michael Burkard (GFL): Ist der Gemeinderat mit der Beendigung der automatischen Türöffnung durch Bernmobil einverstanden?**

Mit dem Beginn der Corona-Krise hatte Bernmobil die automatische Türöffnung an allen Haltestellen eingeführt. Damit wollte Bernmobil gemäss eigener Aussage allen Fahrgästen ein Ein- und Aussteigen ohne Knopfdrücken ermöglichen.

Am 11. Oktober 2020 hat Bernmobil auf Twitter jedoch Folgendes bekanntgegeben:

«Bitte für die Türöffnung ab sofort stets den Taster drücken – der Umwelt und dem Klima zuliebe!»

Der Zeitpunkt für den Entscheid, die automatische Türöffnung zu beenden, wirft angesichts wieder steigender Corona-Fallzahlen Fragen auf. Der Gemeinderat als im Verwaltungsrat vertretene Aufsichtsbehörde über Bernmobil wird daher höflich eingeladen, zu diesen Fragen wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Ist der Gemeinderat von Bernmobil vorgängig über diesen Entscheid informiert worden?
2. Falls ja, wie begründet der Gemeinderat diesen Entscheid?

Falls nein, wie beurteilt der Gemeinderat diesen Vorfall? Welche Konsequenzen zieht der Gemeinderat daraus?

Bern, 15. Oktober 2020

*Erstunterzeichnende: Michael Burkard*

*Mitunterzeichnende: -*

### **Antwort des Gemeinderats**

Gemäss Auskunft von BERNMOBIL entschied das Unternehmen Mitte Oktober 2020, die automatische Türöffnung in ihren Fahrzeugen aufzuheben, weil dadurch der Energieverbrauch erhöht und das Fahrzeugklima für die Fahrgäste beeinträchtigt wird (kalte Luft). Aufgrund der verschärften Corona-Situation und von Kundenreaktionen machte BERNMOBIL bereits am 21. Oktober 2020 diese Massnahme rückgängig. BERNMOBIL wird die Situation weiter beobachten und gegebenenfalls Anpassungen bei der Türöffnung vornehmen.

Zu den gestellten Fragen nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

*Zu Frage 1:*

Der Gemeinderat ist nicht involviert in die operative Führung des Unternehmens und war somit nicht über den Mitte Oktober gefällten Entscheid informiert.

*Zu Frage 2:*

Der Gemeinderat begrüsst, dass BERNMOBIL die Massnahme rückgängig gemacht hat. Es ist für ihn unbestritten, dass angesichts der momentan alarmierenden Corona-Situation der Schutz der Gesundheit der Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs Priorität haben muss.

Bern, 4. November 2020

Der Gemeinderat